

ABLAUF



Evangelischer Gottesdienst im Zweiten Deutschen Fernsehen

Sendetitel: Wieder auf die Beine kommen

Übertragungsort: Open Air aus dem Hof der Eleonorenklinik Winterkasten

Sendedatum: 22. August 2010

Sendezeit: 9.30 – 10.15 Uhr

Mitwirkende: Sebastin Hesselmann (Pfarrer)
Petra Brockmeyer
Jule Dingeldein
Christian Gärtner
Nina Groer
Shannon Katzenmaier
Heike Kopp
Bärbel Mayer
Sarah Rettig und weitere Gäste

Musikalische Gestaltung: Jugendchor *rainbow teens* (Gemeinde Winterkasten), Leitung Simone Spielmann
Posaunenchor Niedernhausen,
Leitung Helmut Büchler
Konrad Dudszus (Keyboard)

Konzeption: Elke Rudloff

Redaktion: Marina Fuhr

Produktionsleitung: Steffen Heinemann

Regie: Helga Dubnyicsek

1. Kamera: Jürgen Heck

Technische Leitung: Eberhard Filliés

Kontaktadresse zur Gemeinde: Pfarrer Sebastian Hesselmann
Röttweg 6
64678 Winterkasten

Hinweis: Untertitel im ZDF-Videotext auf Seite 777



Wieder auf die Beine kommen



Geh aus mein Herz und suche Freud

Melodie Augustin Harder 1813

Text Paul Gerhard 1607-1676

Satz: D. Johannes Kuhlo

Aus Johannes Kuhlo; Rühmet den Herrn;

Neues Posaunenbuch II; Rufer-Verlag Gütersloh



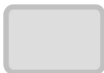
Begrüßung

Die güldene Sonne, EG 444,1.3.4



1. Strophe

*Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne, die Finsternis weicht.
Der Morgen sich zeigt, die Röte aufsteiget,
der Monde verbleicht.*



3. Strophe

*Kommt, lasset uns singen, die Stimmen erschwingen, zu danken
dem Herrn.*

*Ei bittet und flehet, dass er uns beistehet
und weiche nicht fern.*



4. Strophe

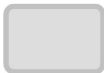
*Es sei ihm gegeben mein Leben und Streben, mein Gehen und
Stehn.*

Er gebe mir Gaben zu meinem Vorhaben, lass richtig mich gehn.

Text: Philipp von Zesen 1641

Melodie: Johann Georg Ahle 1671

Votum



Psalm

Sei nun wieder zufrieden, meine Seele;
denn der Herr tut dir Gutes.

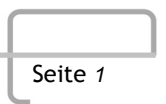


Gemeinde

Denn du hast meine Seele vom Tode errettet,
mein Auge von den Tränen, meinen Fuß vom Gleiten.

Pfarrer Sebastian Hesselmann

Ich werde wandeln vor dem Herrn





Wieder auf die Beine kommen



im Lande der Lebendigen.

Gemeinde

Wie soll ich dem Herrn vergelten
all seine Wohltat, die er an mir tut?

Pfarrer Sebastian Hesselmann

Ich will den Kelch des Heils nehmen
und des Herrn Namen anrufen.

Gemeinde

Dir will ich Dank opfern
und des Herrn Namen anrufen.

Pfarrer Sebastian Hesselmann

Ich will meine Gelübde dem Herrn erfüllen
vor all seinem Volk
in den Vorhöfen am Hause des Herrn,
in dir, Jerusalem. Halleluja!

Psalm 116 Lutherbibel

Gloria

*Ehr sei dem Vater und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, so
auch jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen*

Du stellst meine Füße auf weiten Raum

Refrain

*Du stellst meine Füße auf weiten Raum, Deine Liebe weitet meinen
Horizont.
Kann mich frei entfalten wie ein schöner Baum, der in Deinem Lichte
wächst, gedeiht, sich sonnt.*

1. Strophe

*Aus der Enge in die Weite
einst Bedrängte, nun Befreite nun Befreite,
Gott, so kommen wir, jetzt und hier zu Dir.*

Refrain

Du stellst meine Füße auf weiten Raum, Deine Liebe weitet meinen

Wieder auf die Beine kommen



Horizont.

Kann mich frei entfalten wie ein schöner Baum, der in Deinem Lichte wächst, gedeiht, sich sonnt.

2. Strophe

*Von der Lüge hin zur Wahrheit,
aus den Trüben hin zur Klarheit,
Gott, so kommen wir, jetzt und hier zu Dir.*

Refrain

*Du stellst meine Füße auf weiten Raum, Deine Liebe weitet meinen Horizont.
Kann mich frei entfalten wie ein schöner Baum, der in Deinem Lichte wächst, gedeiht, sich sonnt.*

3. Strophe

*Aus dem Lärmen in die Stille,
aus der Leere in die Fülle,
Gott, so kommen wir, jetzt und hier zu Dir.*

Text und Musik: Clemens Bittlinger

Entfaltetes Kyrie

Kyrie eleison, EG 178.12

Melodie und Satz Jacques Berthier, Taizé 1978

Lesung

Schritte wagen

Refrain:

*Schritte wagen im Vertraun' auf einen guten Weg,
Schritte wagen im Vertraun, dass letztlich er mich trägt.
Schritte wagen, weil im Aufbruch ich nur sehen kann,
für mein Leben gibt es einen Plan.*

1. Strophe

*Schritte kann man manchmal sehen,
Spuren, die noch nicht verweht,
Wege, die auch andre gehen,
ob da jemand vor mir geht?*

Refrain:

*Schritte wagen im Vertraun' auf einen guten Weg,
Schritte wagen im Vertraun, dass letztlich er mich trägt.
Schritte wagen, weil im Aufbruch ich nur sehen kann,
für mein Leben gibt es einen Plan*

2. Strophe

*Schritte kann man manchmal spüren,
Freude will mit mir hinaus,
Füße fangen an zu frieren,
tanzen sie sich dann nicht aus.*

Refrain:

*Schritte wagen im Vertraun' auf einen guten Weg,
Schritte wagen im Vertraun, dass letztlich er mich trägt.
Schritte wagen, weil im Aufbruch ich nur sehen kann,
für mein Leben gibt es einen Plan.*

3. Strophe

*Schritte kann man manchmal sehen,
Spuren, die noch nicht verweht,
Wege, die auch andre gehen,
ob da jemand vor mir geht?*

Text und Musik: Clemens Bittlinger, Sanna Sound

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Jesu meine Freude, EG 396 GL 970

1. Strophe

*Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Zier:
ach, wie lang, ach lange ist dem Herzen bange
und verlangt nach dir! Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll
mir auf Erden
nichts sonst Liebets werden.*

2. Strophe

*Unter deinem Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei.
Laß den Satan wettern, laß die Welt erzittern,
mir steht Jesus bei.
Ob es jetzt gleich kracht und blitzt, ob gleich Sünd und Hölle
schrecken, Jesus will mich decken.*

3. Strophe

*Trotz dem alten Drachen, Trotz dem Todesrachen, Trotz der Furcht
dazu!
Tobe, Welt, und springe; ich steh hier und singe in gar sicherer Ruh.
Gottes Macht hält mich in acht, Erd und Abgrund muss verstummen,
ob sie noch so brummen.*

6. Strophe

*Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesus, tritt
herein.
Denen, die Gott lieben, muss auch ihr Betrübten lauter Freude sein.
Duld ich schon hier Spott und Hohn, dennoch bleibst du auch im
Leide, Jesu, meine Freude.*

Text: Johann Franck 1653
Melodie: Johann Crüger 1653

Predigt mit Aktion

Aufstehn aufeinander zu gehen

*Dap Dap dabaduda Dap
Dap Dap Dabaduda
Dap Dap dabaduda Dap
Dap Dap Dabaduda*

*Wir wollen aufstehn, auf einander zu gehn,
von einander lernen, miteinander um zu gehn,
aufstehn, aufeinander zu gehn
und uns nicht entfernen, wenn wir etwas nicht verstehn.*

*Jeder hat was einzubringen, diese Vielfalt wunderbar.
Neue Lieder wolln wie singen, neue Texte laut und klar.*

*Wir wollen aufstehn, auf einander zu gehn,
von einander lernen, miteinander um zu gehn,
aufstehn, aufeinander zu gehn
und uns nicht entfernen, wenn wir etwas nicht verstehn.*

*Diese Welt ist uns gegeben, wir sind alle Gäste hier.
Wenn wir nicht zusammenleben, kann die Menschheit nur verlieren.*

*Dap Dap dabaduda Dap
Dap Dap Dabaduda
Dap Dap dabaduda Dap
Dap Dap Dabaduda*

*Dass aus Fremden Nachbarn werden, das geschieht nicht von al-
lein.
Dass aus Nachbarn Freunde werden, dafür setzen wir uns ein.*

*Wir wollen aufstehn, auf einander zu gehn,
von einander lernen, miteinander um zu gehn,
aufstehn, aufeinander zu gehn
und uns nicht entfernen, wenn wir etwas nicht verstehn.*

*Dap Dap dabaduda Dap
Dap Dap Dabaduda
Dap Dap dabaduda Dap
Dap Dap Dabaduda*

Text: Clemens Bittlinger
Musik: Bittlinger, Schulz, Piek
Sanna Sound

Wieder auf die Beine kommen



Fürbitten mit Liedruf, EG 178.11

*Herr, erbarme dich, erbarme dich.
Herr, erbarme dich, Herr, erbarme dich.*

M. Peter Janssens 1973

Vaterunser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Nun aufwärts froh den Blick gewandt, EG 394,1-4

*1. Nun aufwärts froh den Blick gewandt
und vorwärts fest den Schritt!
Wir gehn an unsers Meisters Hand,
und unser Herr geht mit.*

*2. Vergesset, was dahinten liegt
und euern Weg beschwert;
was ewig euer Herz vergnügt,
ist wohl des Opfers wert.*

*3. Und was euch noch gefangen hält,
o werft es von euch ab!
Begraben sei die ganze Welt
für euch in Christi Grab.*

*4. So steigt ihr frei mit ihm hinan
zu lichten Himmelshöhn.
Er uns vorauf, er bricht uns Bahn -
wer will ihm widerstehn?*

Text: August Hermann Franke 1889
Melodie : Johann Crüger 1653

Segen



Wieder auf die Beine kommen



Möge die Straße uns zusammenführen

Melodie Markus Pytlík
Satz Reinhard Gramm



Das komplette Textbuch des Gottesdienstes zum Nachlesen und Ausdrucken erhalten Sie in der Regel sonntags nach der Sendung auf www.zdf.fernsehgottesdienst.de und www.evangelisch.de auf der Seite des Gottesdienstes als Link „Download: Textbuch des Gottesdienstes“.
Herzlichen Dank für Ihr Interesse!



Telefonnummer der evangelischen Zuschauerberatung
nach dem Gottesdienst von 10.15 - 14.00 Uhr:



01803 678376

**0,09 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz.
Max. 0,42 € pro Minute aus Mobilfunknetzen.**

